Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 192. Montag, den 18 August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. August 1828.

Hr. Graf v. Hülsen nebst Familie, von Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Gebr. Oppenheim von Elbing, Hr. Polizei-Bürgermeister Jäschke und Hr. Forst-Rendant Frohnert von Neustadt, Hr. Brauer Reincke von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Major und Forstmeister v. Karger von Stargardt, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Justiz-Commissarius Senger und Hr. Kaufmann Senger nach Dirschau. Die Herren Conducteurs Anders nach Dirschau und Schönlein nach Rekau, Mad. Rehefeld nach Stargardt.

Avertissement.

Nach der Wahl der General-Versammlung vom 29. Juli c., besteht das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft aus den Herren: H. B. Abegg. F. W. v. Ankum. D. F. Arendt. J. E. Dalkowski. P. D. H. Eggert. J. M. P. Heidfeld. J. J. Lickfett. C. H. Pantzer. F. A. Saro. J. F. Schultz. P. F. Stobbe und J. D. Tesmer.

Stellvertreter sind die Herren: M. W. T. Behrend. J. F. Hein. F. A. T. Höne und L. Maclean.

Bei der Vertheilung der Aemter ist Herr P. F. Stobbe zum Vorsteher, die Herrn D. F. Arendt und J. M. P. Heidfeld zu Beisitzern und Börsen-Commissarien, die Herren H. B. Abegg und J. M. P. Heidfeld zu Hafen-Commissarien erwählt worden.

Danzig, den 13. August 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Stobbe. Arendt. Heidfeld.

Verlobung.

Die Verlobung meiner Tochter Mathilde mit dem Lieutenant in der 1sten

Artillerie-Brigade Herrn von Brebender, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 14. August 1828.

Weidemann,
Königl. Haupt-Zoll-Amts-Rendant.

Todesfall.

Das am 16. d. an Entkräftung im 87sten Lebensjahre erfolgte Ableben des hiesigen Baumschließers Herrn Jacob Hoffmann, zeigen hiemit ergebenst an dessen hinterbliebene Stief-Großtöchter.

Anzeigen.

Eine wohlverwahrte trockene, gegen Ratten und Mäuse möglichst gesicherte, gute Remise zur Aufbewahrung eines Wagens und verschiedener Utensilien, wird auf mehrere Jahre zu miethen gewünscht. Nähere Auskunft giebt das Intelligenz-Comptoir.

Die Pächter der Jagden von den Feldmarken von Wonnenberg, Dreylinden, Ziganckendorf, Pitzkendorf, Jeschkenthal, Rambau, Schüdelkau, Ottomin, Hoch-Kölpin und Praust, warnen hiedurch vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den genannten Feldmarken, indem sie solche Anstalten getroffen haben, daß den Contravenienten, ohne Ansehen der Person, das gebrauchte Gewehr und der gebrauchte Hund abgenommen, und demnächst der Antrag auf Bestrafung als Wilddiebe, bei der competenten Gerichtsbehörde angebracht werden soll.

Die in dem Sonnabendschen Intelligenz-Blatte № 191. Seite 2216. ohne mein Vorwissen gedruckte und mit meinem Namen versehene Anzeige von den bevorstehenden Kunstleistungen des Herrn Harmonisten, genehmige und berichtige ich in der Art, daß ich dem vorgenannten Herrn die Erlaubniß ertheilt habe, sich Montag den 18. d. M. in dem von mir bewohnten Hause Langenmarkt- und Matzkauschengassen-Ecke № 423., hören zu lassen, und der Herr Harmonist unschuldigerweise meinen statt seinen Namen hat setzen und drucken lassen.

Bodenstein.

Ein geschickter Gärtner mit guten Zeugnissen versehen, findet ein vortheilhaftes Unterkommen. Wo? zeigt das Intelligenz-Comptoir an.

Heute Montag findet im Hotel de Saxe zu Schidlitz eine musikalische Abendunterhaltung Statt, wozu Ein hochzuverehrendes Publikum eingeladen wird.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Ziegengasse No. 765.

Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt, ist die Mittel-Etage nebst vielen Bequemlichkeiten billig zu rechter Zeit zu vermiethen.

Tischlergasse № 116. sind noch 3 Stuben für eine sehr billige Miethe zur rechten Zeit zu vermiethen.

Poggenpfuhl № 184. ist eine freundliche Stube nebst Kammer zu vermiethen.

Das in Nahrung stehende Gasthaus „die Sonne" vor dem Jacobsthor gelegen, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Schmiedegasse № 287.

Das Haus Verholdschegasse № 440. ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere darüber erfährt man Langenmarkt № 442.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 19. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher „der kleine Hirsch" in der Brandgasse gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie schöne Catharinenpflaumen in Kisten, 3 Dosen Saffran, 3 Kistchen Haysan-Schie-Thee, ein Paar Päckchen Levantischen Kaffee à 12 ℔, Kanehlblüthe, Muskat-Nüsse, Nelken, Cassia, geraspelt Blauholz, französische Pfropfen, 2 Bohlen mahagoni Holz und andere Waaren mehr, wie auch

Ein Parthiechen frische holländische Anschovis in Fäßchen.

Donnerstag, den 21. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzer Herrn Johann Knopff zu Rostau, auf dem Felde beim Schmandkruge, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden, als:

Circa 60 Ruthen Torf in abgetheilten einzelnen halben Ruthen, und

Circa 9 Morgen Gras zum diesjährigen Heuschlag in abgetheilten Stücken.

Der Zahlungs-Termin für hiesige und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungsort für die resp. Kauflustigen ist im sogenannten Schmandkruge angesetzt, von da ab nach dem Felde gegangen wird, wo der Verkauf geschehen soll.

Dienstag, den 26. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden im Auftrage Es. Königl. Haupt-Zoll-Amtes hieselbst in dem Königl. Landpackhofe an den

Meistbietenden gegen sofortige baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. folgende Waaren völlig versteuert verauctionirt werden, nämlich:

Circa 30 Ctr. Kaffee, circa 24 Ctr. ordinaire dito, circa 34 Ctr. Syrup, circa 33 Ctr. Blätter, circa 50 Ctr. Stengel- und circa 7 Ctr. fabricirten Taback, circa 14 Ctr. Reiß in Fässern und circa 14 Ctr. dito in Säcken, circa 2 Ctr. Piement und $3\frac{2}{16}$ Tonnen Heringe, imgleichen

Circa 14 Ctr. Bleiweiß und circa 130 Ctr. Oker.

Dienstag, den 26. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, sollen bei der Wittwe Görtz zu Neufahrwasser, zwischen dem kleinen und dem großen Ballastkruge, in der Schanze, auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Gerichts-Amts, folgende Pfandstücke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Glasspind, 1 Kleiderspind, 3 Tische, 12 Stühle mit Einlegekissen, 2 hölzerne Stühle, 1 Bettgestell, 2 Betten, 2 Kopfkissen, 1 Spiegelblaker, 1 Toilettspiegel, 6 Paar Tassen, 1 Theetopf, 1 Schmandkanne, 6 zinnerne Theelöffel 2 eiserne Kasserollen, 1 Dreifuß, 12 diverse Gläser, 1 Wassertonne, 2 Wassereimer und 1 kupferner Theekessel. Ferner: 1 kleiner Spiegel und 1 eschenes Kleiderspind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pariser Robillard, Offenbacher Marocco, Cölner St. Omer und Maccouba in Bleidosen und Flaschen, erhält man zu den Fabrikpreisen in der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

Kinderhüte von 12 bis 1 Jahr, ächte Pariser Strohhüte für Damen, dergleichen für Herren, weiße vorzüglich schöne Straußfedern, Damascener Rosenöl, ganz neue Federblumen, italiänische Hüte nach den neuesten berliner Moden, brüsseler aromatisches Schönheitswasser, 3-, 4- und 6-dräthige baumwollene Strümpfe für Damen zum Fabrikpreise, Blumen und Guirlanden hat neue Sendung erhalten und verkauft zu billigen Preisen A. Rückart aus Berlin, in den langen Buden neben Herrn Zabel und Herrn Holst gegenüber.

Auf dem Holm beim Kruge wird den 28. d. M. um 10 Uhr, eine Parthie Eisen, bestehend in Mühlen-Wellen, verschiedenen Rädern, Kratz und Krabbelhacken, großen und kleinen Ringen, Strippen, Schienen, Wellen-Zapfen und Pfannen, Thür-Bänden nebst Daumen, Boltzen mit Schrauben und Augen, Klammern, diversen Stangen, Hügel, Bleche, Sägen und mehreres Eisengeräthe, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Mitnachbarn Simon Erdmann Jantzen zugehörige in der Dorfschaft Rambelsch fol. 49. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Kuhstalle, einer Scheune, einer zweiten Scheune nebst Viehstall, einer Familienwohnung, sämmtlich von Bindwerk erbaut, und nach der bereits erfolgten Separation in einer Hufe 26 Morgen culmisch Ackerland bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es neuerdings auf die Summe von 1073 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Gefahr und Kosten des jetzigen Acquirenten, da derselbe die Bedingungen des Adjudications-Bescheides nicht erfüllt hat, anderweitig durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. Juli,
den 25. August und
den 26. September 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das ganze Kaufgeld baar zum gerichtlichen Depositum eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. Mai 1828.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers des im Danziger Landrathskreise gelegenen adlichen Guts Groß Kleschkau No. 101. welches durch die im Jahr 1821 gerichtlich aufgenommene Taxe 17049 Rthl. 7 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 4. Juni,
den 6. September und
den 10. December 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 12. Februar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe und Erben des Abraham Collin gehörige sub Litt. A. IV. No. 36. und 37. hieselbst auf dem innern Vorberge belegene, auf 611 Rthl. 25 Sgr. 2½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 27. October 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Scherres angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des titulirten Mitbesitzers, Eigenthümers Abraham Collin hiermit öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin dem Meistbietenden der Zuschlag des qu. Grundstücks ertheilt werden wird.

Elbing, den 18. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten nachfolgender in gerichtlichem Deposito befindlichen Massen:

1) der für die Gottfried Albrechtschen Eheleute als Entschädigungsgelder für das Grundstück auf Neugarten No. 1126. vorhandenen 5 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.,
2) der bei der Hartmann Beyerschen oder Beierinschen Curatelmasse bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 31 Rthl. 25 Sgr.,
3) der für die Albrecht Blockschen Erben vorhandenen 1 Rthl. 11 Sgr.,
4) der für den ganz unbekannten Peter Günther bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 19 Rthl. 29 Sgr.,
5) der zur Henkeschen Nachlaßmasse bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 101 Rthl. 25 Sgr.,
6) der für die Anna Maria Möller bei dem Justiz-Magistrate zu Stolzenberg deponirten 8 Rthl. 17 Sgr.,
7) der zum Nachlaß des in Neufahrwasser verstorbenen Steinmetzgesellen Michael Ohnenberger aus Auri gehörigen 34 Rthl. 29 Sgr.,
8) der für Benjamin George Pragen oder Prangen im Jahre 1807 gerichtlich deponirten 7 Rthl. 19 Sgr.,
9) der für den Ephraim Steinbrück deponirten Entschädigungsgelder wegen des Grundstücks in Petershagen außerhalb Thores fol. 144. B. a. 9 Rthl. 12 Sg.,
10) der zum Nachlaß des hier im Jahre 1804 verstorbenen Accise-Einnehmers Christian Steinmann gehörigen 14 Rthl. 26 Sgr.,
11) der zum Nachlaß des im Jahre 1809 verstorbenen Carl Friedrich Weichschuh mit dem Vermerke: pro Rinks, deponirten 3 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf.,
12) der Entschädigungsgelder für das zerstörte Grundstück auf Stolzenberg No. 181. von etwa 40 Rthl., die angeblich dem im Jahre 1813 verstorbenen Tischler Andreas Zwick, modo dessen Erben, zustehen,

zu dem vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Siegfried auf

den 26. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten peremtorischen Termine nach dem Gerichtshause vorgeladen, um ihre Ansprüche an diese benannten baaren Gelder und resp. Capitalien anzubringen und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die baaren Bestände der Kämmereikasse als herrenloses Gut werden ausgeantwortet werden.

Etwanigen nicht am hiesigen Orte wohnenden Prätendenten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Martens, Boie als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Danzig, den 6. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen George und Anna Maria Elisabeth Eggertschen Eheleute wird das verloren gegangene Duplum des zwischen den George und Esther Eggertschen Eheleuten und dem Peter Fiehberg über das in Jungfer sub Litt. D. IX. 10. belegene Grundstück und dessen Pertinen-

stücke D. III. c. b. und D. VIII. a. 1. abgeschlossenen Kaufcontrakts vom 9ten März 1797 & confirmatum den 23. Mai 1800 über 6459 Rtl. rückständige Kaufgelder nebst Recognitionsschein vom 1. Juli 1805 über 1833 Rtl. 30. Gr. hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche diese Dokumente in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 27. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Kawerau im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger und Laverny in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufenen Urkunden und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunden selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 25. April 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 15. August 1828.

Gottl. Wilh. Hammer, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Providentia, 261 N.

Gesegelt: Chr. Fr. Moritz nach London, H. W. Biedenweg nach Leith, P. Reintrock nach England mit Getreide. H. M. Hendricks nach Amsterdam, B. F. Rusker nach Gröningen mit Holz. Joach. H. Kräft, Mich. H. Ketelaar nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Süd-Ost.

In Pillau angekommen, den 12. August 1828.

E. Andersen, von Svenborg, k. v. Riga, mit Ballast, Sloop, Mauritius, 57 L. Lietke.
G. A. Jonkhoff, von Gröningen, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Zeldenrust, 68 L. Lietke.
J. J. Schuring, von Peckel A. — — — de goede Verwagting, 72 L. Lietke.
D. Gröning, von Stettin, k. v. dort, — Schoner, Mercur, 77 L. Elsasser.
H. P. de Jonge, von Veendam, k. v. Gröningen, — Tjalk, Vriendschap, 35 L. Lietke.
L. A. Clemensen, von Svenborg, k. v. dort, — Jacht, 2 Brödre, 39 L. —
A. K. de Weerd, von Peckel, k. v. Amsterdam, — Kuff, Fenna, 47 L. —
S. M. Svinding, von Arröeskiöp. k. v. Faaborg, — Jacht, Barba Kerstina, 22 L. Kuhr u. C.
G. E. Brockema, von Veendam, k. v. Gröningen, — Kuff, Jetzka Hillechina, 46 L. —
A. J. Roeden, von Leer, k. v. dort, — — Vyf Gesüsters, 33 L. Elsasser.